Mario Wurmitzer

Vermögen

Schauspiel
2D 8H
Besetzung variabel, Mehrfassbesetzungen möglich

Mario Wurmitzers starkes Statement zum Thema Vermögen und Verteilung in der Gesellschaft.

Die KNILCHE wollen die Welt verbessern. Die soziale Ungerechtigkeit muss ein Ende haben. Sie organisieren einen Kongress und laden Dike, die Göttin der Gerechtigkeit, und den aus der Unterwelt entlassenen Hades als prominente Gastredner. Doch immer wieder funkt Helga dazwischen und bringt die KNILCHE von ihrer Bahn ab. Sie macht kurzentschlossen eine Boygroup aus ihnen. So können sie ja auch etwas verändern und Gutes für die Menschen tun. Die KNILCHE stürmen die Charts, sind dem Druck aber nicht gewachsen. Die geplante Welttournee wird abgesagt. Nach einer Auszeit in einem kaukasischen Kloster arbeiten sie an ihrem Comeback. Dike löst Helga als Managerin ab. Doch der Kongress zur Weltverbesserung verläuft wieder im Sand. Dafür steigen sie mit der Gründung der Knilchinvest GmbH als Unternehmer im Finanzsektor ein. Der Erbe eines berühmten Fruchtsaftkonzerns wird zum kaufmännischen Geschäftsführer ernannt, zum Chief Financial Officer. Doch der windige CFO treibt die KNILCHE in den Untergang. Sie landen wegen Steuerhinterziehung auf der Anklagebank. Wird sich das Gericht auf einen Deal einlassen? Mario Wurmitzers Abrechnung mit reich und noch reicher.

Mario Wurmitzer
(* 1992 in Mistelbach)

Mario Wurmitzer lebt in Wien und Niederösterreich. Germanistik- und Geschichtestudium an der Universität Wien. 2010 erschien sein Jugendbuch „Sechzehn“. Danach wandte er sich noch stärker dem literarischen Schreiben zu und veröffentlichte Texte in Literaturzeitschriften und Anthologien. Er schreibt Prosa- und Theatertexte. 2023 erschien sein Roman „Es könnte schlimmer sein“ im Luftschacht Verlag, für den er eine Buchprämie der Stadt Wien erhielt. 2025 folgte im Aufbau Verlag der Roman „Tiny House“ – eine „herrlich schräge, kafkaeske Medien-, Marketing- und Immobiliensatire“ (WELT am Sonntag). Das Buch wurde mit dem Förderpreis der Stadt Wien und dem Literaturpreis Floriana ausgezeichnet.

Uraufführungen seiner Theaterstücke fanden u. a. im Theater Osnabrück, Schauspielhaus Wien, Kosmos Theater Bregenz und Theater Heilbronn statt.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin für das Stück „Als wir unsere Blockflöten verbrannten“, 2015
- Osnabrücker Dramatikerpreis, 2017
- Nominierung für den Ingeborg-Bachmann-Preis, 2023
- Floriana-Literaturpreis für „Tiny House“, 2024